

Medienmitteilung

Jahresbericht 2025 der Schweizer Berghilfe: Spenden und Unterstützung halten sich die Waage

Adliswil, 26. Mai 2026 – Die Schweizer Berghilfe erhielt im Jahr 2025 ähnlich viele Spenden und Zuwendungen, wie sie auch an Projekte im Berggebiet weitergeben konnte. 33,2 Millionen Franken spendeten Schweizerinnen und Schweizer für die Bergbevölkerung. Mit 32,2 Millionen Franken konnte die Stiftung 580 Projekte im Berggebiet unterstützen. Damit erreichte die Anzahl unterstützter Projekte im Vergleich zum Vorjahr wieder das übliche Niveau.

Im vergangenen Jahr half die Stiftung Schweizer Berghilfe insgesamt bei 580 zukunftsorientierten Projekten im Berggebiet mit. Damit liegt die Anzahl der Projekte nur bei etwa der Hälfte des Rekordwerts aus dem Jahr 2024. Damals wurden 1030 Projekte unterstützt. Diese hohe Anzahl war auf das befristete Impulsprogramm Solar zurückzuführen, bei dem Betriebe in einem vereinfachten Gesuchsverfahren Unterstützung für den Bau von Solaranlagen erhielten. Das Programm endete im Dezember 2024. Die Stiftung unterstützt Solaranlagen weiterhin im Rahmen des regulären Verfahrens.

Unterstützung von Projekten wieder im Bereich der Vorjahre

Vergleicht man die Anzahl von geförderten Projekten ausserhalb des Impulsprogramms Solar, so zeigt sich: Im Jahr 2025 stieg die Zahl der bewilligten Projekte um 44 gegenüber dem Vorjahr. «Es freut mich sehr, dass die Menschen in den Bergen trotz vieler Krisenherde mutig und innovativ ihre Zukunft planen», sagt Kurt Zraggen, Geschäftsführer der Schweizer Berghilfe. Insgesamt konnte die Stiftung im letzten Jahr mit 32,2 Millionen Franken Klein- und Kleinstunternehmen im Berggebiet unterstützen. Dieser Wert liegt wieder im durchschnittlichen Bereich der Vorjahre.

Hohe Erträge aus Nachlässen

Ungebrochen solidarisch zeigt sich die Schweizer Bevölkerung mit den Kleinunternehmen im Berggebiet. Rund 53 000 Menschen spendeten im Jahr 2025 für die Realisierung von zukunftsweisenden Projekten. Der Sammelertrag stieg im Vergleich zum Vorjahr um 6 Millionen auf 33,2 Millionen Franken. Dabei stiegen besonders die Einnahmen aus den Nachlässen von 13,7 im Jahr 2024 auf 18,4 Millionen Franken im Jahr 2025. Sie machten damit vergangenes Jahr rund 55% des Ertragsvolumens aus. «Wir wissen, dass die Erträge aus Nachlässen starken Schwankungen unterliegen», sagt Eva Jaisli, Präsidentin des Stiftungsrats der Schweizer Berghilfe, «deren hoher Anteil und die konstant vielen Spenderinnen und Spender zeugen vom grossen Vertrauen in die Stiftung. Diese grosse Solidarität mit der Bergbevölkerung freut uns sehr. Dank ihr können wir Bergbetriebe verlässlich und tatkräftig unterstützen.»

Die Schweizer Berghilfe 2025 in Zahlen

Unterstützte Projekte total: 580
Projektaufwand total: 32,2 Mio. Franken

Anzahl Spenderinnen und Spender: 53 000
Sammelertrag total: 33,2 Mio. Franken
Anteil Spenden: 45%
Anteil Nachlässe: 55%

Geleistete Unterstützung der Schweizer Berghilfe 2025 Alphabetisch nach Kantonen mit mehr als 3 Projekten*

Kanton	Anzahl Projekte	Betrag in CHF
AI	17	1'220'000
AR	30	1'658'520
BE	160	7'652'140
FR	20	1'301'250
GL	12	1'154'550
GR	79	4'968'950
JU	14	711'600
LU	58	2'231'000
NE	11	1'113'000
NW	5	230'000
OW	6	233'000
SG	71	3'335'595
SZ	17	937'500
TI	19	761'034
UR	14	502'000
VD	10	665'000
VS	26	1'783'030

*Aus Diskretion gegenüber den Projektträger und Projektträgerinnen werden nur Kantone aufgeführt, in denen mehr als drei Projekte unterstützt wurden. Gesamtschweizerische Projekte sind nicht aufgeführt.

Seit über 80 Jahren verbessert die Stiftung Schweizer Berghilfe die Existenzgrundlagen und Lebensbedingungen der Schweizer Bergbevölkerung mit finanziellen Beiträgen an zukunftsgerichtete Investitionen. Die Stiftung wirkt so der Abwanderung entgegen. Zudem löst die Unterstützung ein Mehrfaches an Investitionen aus, die primär beim lokalen Gewerbe weitere Wertschöpfung und zusätzliche Arbeitsplätze schaffen. Die Schweizer Berghilfe ist ausschliesslich durch Spenden finanziert und trägt seit 1953 das Gütesiegel der Stiftung Zewo, das bestätigt, dass die Spenden wirksam eingesetzt werden.

➔ Medienmitteilung und Bilder als Download unter: berghilfe.ch/medien

Kontakt für weitere Informationen:

Kilian Gasser, Medienstelle Schweizer Berghilfe
Soodstrasse 55, 8134 Adliswil
Mobil: 079 443 55 21, kilian.gasser@berghilfe.ch